



Satalarm®

DS1590-D-GPS

DS1590-D-GPS-T

EINBAUANLEITUNG

Sicherheitssystem für Kraftfahrzeuge mit
einer Bordspannung von 12 oder 24 Volt

Fernmeldung über GSM 900/1800
sowie Ortung über GPS und GSM

Inhalt

1.0	Informationen zum System	
1.1	Lieferumfang	4
1.2	Beschreibung der Komponenten	4
1.3	Technische Daten	4
2.0	Generelle Beschreibung	
2.1	Was ist das Satalarm [®] System?	6
2.2	Diebstahl- und Sabotageschutz	6
2.3	Anti-Car-Jacking (Schutz gegen Fahrzeugraub)	6
2.4	Unfallmeldung über Crash-Sensor	6
2.5	Assistance- und Notfalltaste	7
2.6	Ortung über GPS (Global Positioning System)	7
2.7	Passwortschutz	7
2.8	Steuerung über Internet und WAP	7
3.0	Installation	
3.1	Richtlinien für die Installation	8
3.2	Elektrische Verbindungen	8
3.3	Unterbringung der Komponenten	9
3.3.1	Montage der Satalarm [®] Zentrale	9
3.3.2	Montage der GPS-Antenne	10
3.3.3	Montage der GSM-Antenne	10
3.3.4	Verkabelung	11
3.3.5	Assistance-/Notfalltaste mit integrierter LED	11
3.3.6	Antenne für das Transpondermodul	11
3.4	Generelle Anschlussübersicht	12
3.5	Verkabelung des Satalarm [®] Systems	13
3.6	Informationen zum Transpondermodul	16
3.6.1	Funktion der Funktransponder	16
3.6.2	Anlernen eines Funktransponders	16
3.7	Informationen zum Interface 838-S	16
3.7.1	Funktion des Interface	17
3.7.2	Programmierung des Interface	17
4.0	Erste Inbetriebnahme	
4.1	Einlegen der SIM-Karte	18
4.2	Anschliessen des Satalarm [®] Systems	18
5.0	Programmierung	
5.1	Einstellen von Datum und Uhrzeit	19
5.2	Programmieren des Satalarm [®] Systems	19

Einleitung

Diese Einbauanleitung beinhaltet alle notwendigen, einbaurelevanten Informationen, um Ihnen die Installation eines **Satalarm**[®] Systems in Fahrzeuge mit einer Bordspannung von 12 bzw. 24 Volt zu ermöglichen. Es ist unbedingt notwendig, die vorliegende Anleitung sorgfältig und vollständig zu lesen und alle Anweisungen exakt zu befolgen, um eine optimale Nutzung des **Satalarm**[®] Systems zu gewährleisten. Prüfen Sie vor der Installation, ob die vorliegende Anleitung mit dem zu installierenden Gerätetyp übereinstimmt und bedenken Sie, dass durch Produktveränderungen auch Erweiterungen der Anleitungen erfolgen können.

ACHTUNG: alle Informationen betreffend der Anschlüsse am und im Fahrzeug sind lediglich Hinweise und mittels fahrzeugspezifischer Anleitungen zu verifizieren sowie mit digitalen Messgeräten zu überprüfen. Hersteller und Vertrieb haften nicht für Schäden insbesondere an Fahrzeugen oder Personen, die auf die Installation des **Satalarm**[®] Systems zurückzuführen sind.

Das **Satalarm**[®] System entspricht den europäischen Direktiven 95/56/EG und dem Reglement ECE-ONU n. 97, Änderungsantrag 01 und ist nach diesen **homologiert**.

Vertrieb:

Ampire Electronics
GmbH & Co. KG
Langwadenerstraße 60
D-41516 Grevenbroich
Tel. 02181-81955-0
Fax 02181-81955-55
www.ampire.de
info@ampire.de

Informationen zum System

1.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie vor dem Beginn der Installation den Lieferumfang auf seine Vollständigkeit. Jedes einzelne System wird vor seiner Auslieferung einer optischen Kontrolle unterzogen, prüfen Sie bitte trotzdem den Verpackungsinhalt und vergleichen Sie diesen mit der nebenstehenden Zeichnung, in der die wichtigsten Komponenten abgebildet sind.

1.2 Beschreibung der Komponenten

Nr.	Beschreibung
1	Steuergerät mit SIM-Kartenhalter
2	Hauptkabelbaum
3	GPS-Antenne
4	Notfalltaster mit integrierter Status-LED
5	GSM-Antenne
6	2 Stück Funktransponder *)
7	Montagekit
8	Transpondermodul (ohne Abbildung) *)

*) nur bei DS1590-D-GPS-T

1.3 Technische Daten

Versorgungsspannung	12 oder 24 Volt DC
max. Stromaufnahme Stand-By (12V)	<20mA
max. Stromaufnahme bei Alarm (ohne Relais)	<500mA
Betriebstemperatur	-40 bis +85°C
Betriebstemperatur GSM	-20 bis +60°C
max. Belastung der internen Relais	5 Ampere
Frequenz der Funktransponder	433.92MHz
Sensibilität Erschütterungs-/Crash-Sensor	2000mG
Auslösung Neigungsmelder	6°
Kanäle GPS	12
GPS-Präzision RMS	26 Meter
Gewinn durch externe GPS-Antenne	10-30dB
Antennenstecker GSM-Antenne	FME
Homologationsnummer CE	e3*74/61*95/56*AI-00 7002 *00
Communication ECE	E3 97R AI - 017002 Ext.00

Installation

3.1 Richtlinien für die Installation

Die Installation ist der entscheidende Aspekt für die korrekte Funktion des Systems und somit für die Sicherheit von Insassen und Fahrzeug.

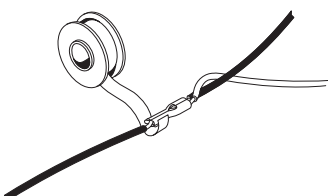
- Finden Sie im Fahrzeug einen gut versteckten Platz für die Komponenten.
- Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug mit einem serienmässigen oder nachträglich installierten Alarmsystem ausgestattet ist.
- Bestimmen Sie einen versteckten Einbauplatz für die Antennen (GSM und GPS) und achten Sie darauf, dass keine Störungen von aussen oder untereinander auftreten.
- Achten Sie speziell bei den Relaisausgängen des **Satalarm®** Systems darauf, dass keine Verbraucher mit zu hoher Aufnahme über die internen Relais geschaltet werden. Verwenden Sie eventuell zusätzliche Relais (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Beachten Sie Hinweise in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges und sorgen Sie dafür, dass alle elektrischen Verbindungen mit einem digitalen Multimeter nachgeprüft werden. Öffnen Sie ausserdem ein Fahrzeugfenster, um ein Aussperren aus dem Fahrzeug zu verhindern.



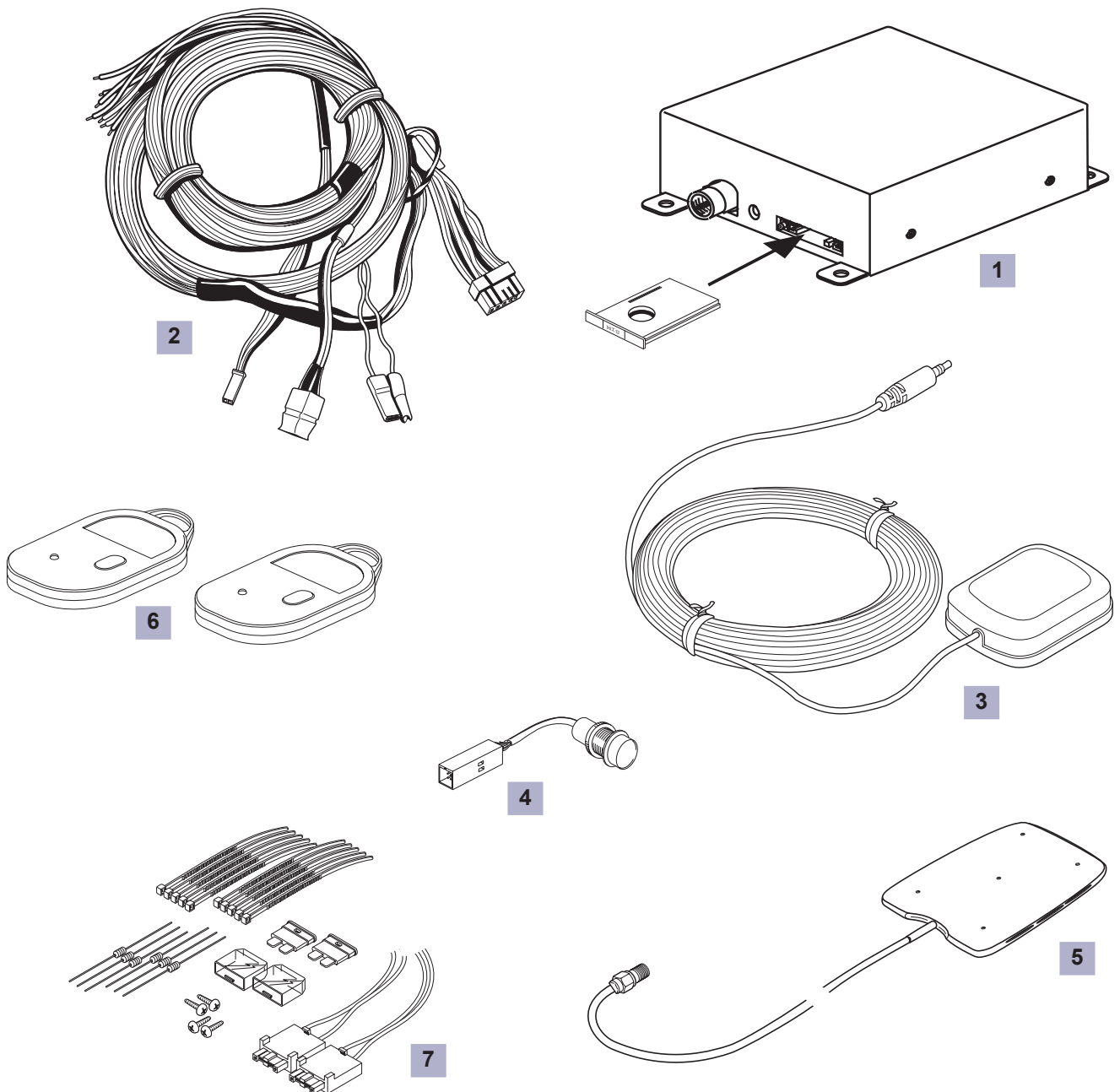
Einige Fahrzeuge haben geschirmte Scheiben (z.B. Audi A8/A6, Renault Megane/Scenic, u.a.). Dies stört oder blockiert die Funktion von GSM- und GPS-Antennen. Bringen Sie in diesem Fall die Antennen im Aussenbereich des Fahrzeuges, jedoch unbedingt versteckt, an (z.B. in Stossstangen aus Kunststoff).

3.2 Elektrische Verbindungen

- Schliessen Sie die Spannungsversorgung entweder direkt an der Fahrzeugbatterie oder am Sicherungskasten an. Für den (-)Masseanschluss wählen Sie einen Massepunkt an der Fahrzeugkarosserie bzw. einen anderen Masseverteiler. Stellen Sie Verbindungen ausschliesslich mit qualitativ hochwertigen, isolierten Quetschverbindern her bzw. löten Sie idealerweise und isolieren mit Schrumpfschlauch bzw. Isolierband ab.



Informationen zum System



Generelle Beschreibung

2.1 Was ist das Satalarm® System?

Satalarm® ist die neueste Generation von Fahrzeugsicherheitssystemen mit Einbruchs-, Diebstahl- und Überfallschutz, automatischer Unfallmeldung und einer Notfalltaste. Es kann durch Informations- und Dienstleistungen von Partnerunternehmen ergänzt werden. Die Alarmmeldung erfolgt über GSM (**G**lobal **S**ystem for **M**obile Communications) sowohl als Sprachanruf als auch per SMS (**S**hort **M**essage **S**ervice). Die Ortung erfolgt über GPS (**G**lobal **P**ositioning **S**ystem) bzw. Zellortung. Die Funktion sowohl bei 12 als auch bei 24 Volt ermöglicht einen unkomplizierten Einbau in Personen- als auch Lastkraftwägen.

2.2 Diebstahl- und Sabotageschutz

Satalarm® beinhaltet alle technischen Komponenten eines Alarmsystems (ausgenommen einer Sirene, welche optional ergänzt werden kann). Das System ist eigenstromversorgt, erkennt somit Manipulationen an der Fahrzeugverkabelung und sichert Eintrittsmöglichkeiten und das Zündschloss ab. Das System verfügt zusätzlich über einen Neigungs- und einen Erschütterungssensor sowie über eine elektronische Wegfahrsperre. Manipulationen am Bordnetz werden ebenfalls erkannt (Abfallen unter 9,5 bzw. 19 Volt). Das integrierte GSM-Modul meldet Eingriffe entweder an eine Reihe von Telefonnummern des Fahrzeugbesitzers und teilt mittels Sprachausgabe und SMS den Alarm mit, bzw. informiert eine Einsatzzentrale. Dadurch können Sofortmassnahmen wie z.B. das Auslösen der Motorblockade eingeleitet werden.

2.3 Anti-Car-Jacking (Schutz vor Fahrzeugraub)

Im Falle einer gewaltsamen Entwendung des Fahrzeuges bzw. dem Raub oder Diebstahl der Fahrzeugschlüssel kann der Kunde bzw. die Einsatzzentrale die Motorblockade aktivieren und somit das Fahrzeug kontrolliert zum Stillstand bringen. Diese wird beim ersten Anhalten des Fahrzeuges aktiv und löst auch optischen Alarm aus. Ist eine optionale Sirene installiert, erfolgt zusätzlich eine akustische Alarmmeldung.

2.4 Unfallmeldung über Crash-Sensor

Satalarm® verfügt über einen integrierten Unfallmelder (Crash-Sensor), der bereits bei leichten Unfällen eine Alarmmeldung mittels Anruf und SMS auslöst.

Generelle Beschreibung

2.5 Assistance- und Notfalltaste

Durch Betätigen dieser Taste im Fahrzeug kann die Verbindung zu Vertrauenspersonen oder einer Einsatzzentrale hergestellt werden. Diese bietet - je nach Servicevertrag - Leistungen bei Pannen und in Notfällen, sowie Informationsdienstleistungen.

2.6 Ortung über GPS (Global Positioning System)

Satalarm[®] ist mit einem GPS-Modul ausgerüstet, das eine Ortung des Fahrzeuges in Notfällen sowie bei Entwendung erlaubt. Ausserdem ist es dem Fahrzeugbesitzer möglich, sein Fahrzeug selbst über Internet bzw. SMS zu orten.

2.7 Passwortschutz

Satalarm[®] ist gegen Missbrauch mit einem sechsstelligen, numerischen Passwort geschützt. Das Steuern des Systems ist ausschliesslich mit Kenntnis dieses Passwortes möglich.

2.8 Steuerung über Internet und WAP



Satalarm[®] kann mit der Applikation "Telecommander" über Internet und WAP (**W**ireless **A**pplication **P**rotocol) gesteuert und programmiert werden, sofern es mit einer A1 SIM-Karte von Mobilkom Austria ausgestattet ist. Genauere Informationen finden Sie unter <http://www.satalarm.at>

Installation

- **Vermeiden Sie sogenannte Schnellverbinder, bei denen Kabellitzen verletzt werden!**
- Beachten Sie unbedingt die fahrzeugspezifischen Einbauanleitungen und überprüfen Sie Leitungen nicht alleine anhand Ihrer Farbe, sondern auch anhand der Pinbelegung der Stecker. Ziehen Sie eventuell Originalschaltpläne bzw. digitale Messgeräte zu Rate.
- Als Anschluss der Motorblockade ist vorzugsweise die Stromzufuhr der Treibstoffpumpe zu wählen. Setzen Sie eventuell ein 30A Relais, wenn der Kabeldurchschnitt auf eine höhere Stromaufnahme hinweist. Die Leistung des internen Relais beträgt maximal 5 Ampere. Im Zweifelsfall nehmen Sie Originalschaltpläne bzw. digitale Messgeräte zu Hilfe. **Unterbrechen Sie niemals Steuerleitungen an elektronischen Einheiten bzw. Kabel am Motorsteuergerät.**

3.3 Unterbringung der Komponenten

Die Installation des **Satalarm**[®] Systems sollte individuell sein, um höchste Sicherheit gewährleisten zu können. Vermeiden Sie bei der Positionierung der Komponenten die Nähe von fahrzeugeigener Elektronik wie ABS, Airbags, HiFi-Anlagen, CD-Wechsler u.s.w. Hier können Störungen durch Interferenzen auftreten.

Die Positionierung der einzelnen Komponenten sollte auch ergonomischen Ansprüchen in Bezug auf die Wartungsfreundlichkeit entsprechen. Ausserdem ist darauf zu achten, alle Teile und Kabel vor Hitze, Vibrationen und Nässe geschützt zu platzieren. Weder Komponenten noch die Verkabelungen dürfen beweglichen Teilen im Fahrzeug zu nahe kommen, bzw. diese gar berühren. Befestigen Sie die Komponenten erst nach einem abschliessenden Test, um durch Umplatzierung eventuelle Störungen eliminieren zu können.

3.3.1 Montage der **Satalarm**[®] Zentrale

Montieren Sie die **Satalarm**[®] Zentrale im Inneren des Fahrzeuges, hinter Verkleidungen bzw. versteckt im Kofferraum. Durch die eingebaute Sensorik (Crash-, Erschütterungs- und Neigungssensor) ist es **UNBEDINGT NOTWENDIG, DIE ZENTRALE HORIZONTAL ZU MONTIEREN!** Andernfalls ist eine einwandfreie Funktion der Sensoren nicht gewährleistet. Verwenden Sie bei der Befestigung bestehende Halterungen und Schrauben. Beachten Sie, dass das **Satalarm**[®] System insofern zugänglich bleibt, als dass auf die SIM-Karte zugegriffen werden kann. Schliessen Sie das System erst **NACH BEENDIGUNG ALLER ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE BEI EINGELEGTEN SIM-KARTE** an!

Installation

3.3.2 Montage der GPS-Antenne

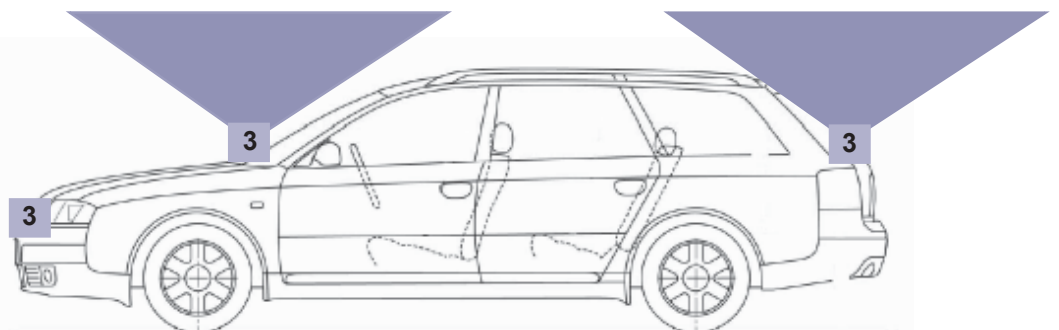
Die GPS-Antenne ist mit einem Spezialkabel versehen, welches weder verlängert noch gekürzt werden darf. Achten Sie ausserdem darauf, dass die Isolation nicht verletzt und das Kabel nicht geknickt wird. Die Antenne muss horizontal so montiert werden, dass Sie einen maximalen, freien Blickwinkel zum Himmel hat.

Sie sollte vorzugsweise im Fahrzeuginnenraum montiert werden und, aus sicherheitstechnischen Gründen, unter Armaturenbrett oder Heckablage versteckt angebracht werden. Bei Fahrzeugen mit geschirmten oder getönten Scheiben kann der Satellitenempfang gestört oder gar unterbunden werden. Ist die Innenverkleidung jedoch aus nichtmetallischen Stoffen und die Scheiben aus nicht getöntem Glas, ist eine Anbringung unter der Armaturenbrett-Abdeckung zu empfehlen. Eine Ausweichmöglichkeit ist ein Platz unter der Abdeckung der Scheibenwischermotoren. Da die Antenne an diesem Platz jedoch extrem der Witterung ausgesetzt ist, sei er nur für Notfälle erwähnt. Ist eine Montage im Innenraum definitiv nicht möglich, montieren Sie die GPS-Antenne in der vorderen oder hinteren Stosstange bzw. unter Spoilern. **WICHTIG:** Abdeckungen und Teile, die sich über der Antenne befinden, dürfen nicht aus Metall oder metallhaltigen Stoffen sein.

Die GPS-Antenne sollte von anderen Antennen im Fahrzeug (Telefon, Radio, CB-Funk) mindestens einen Meter entfernt montiert werden. Die Empfangsfrequenz für GPS-Daten ist äusserst empfindlich. Bei schlechtem Satellitenempfang reicht manchmal bereits eine Positionsänderung von wenigen Zentimetern, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.

Beschreibung:

3 Einige mögliche Montageorte für die GPS Antenne.



3.3.3 GSM-Antenne

Die im Lieferumfang enthaltene GSM-Antenne ist ursprünglich eine Scheibenklebeantenne. Die Anbringung ist von der Anwendung bzw. den fahrzeugspezifischen Gegebenheiten abhängig.

Verständlicherweise soll bei einem Hochsicherheitssystem die Antenne weder sichtbar noch leicht zugänglich montiert werden.

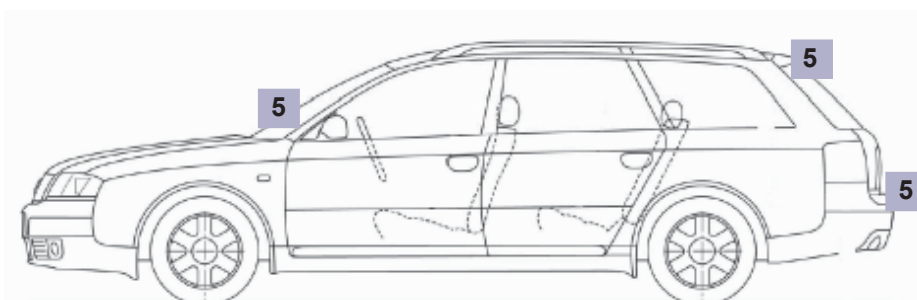
Installation

Gegebenenfalls ist eine andere GSM-Antenne (900/1800MHz) mit kompatibelem FME-Stecker zu verwenden. Bei Anwendungen im Fuhrparkmanagement ist dieser Aspekt zu vernachlässigen.

Montieren Sie die Antenne versteckt, wenn möglich im Fahrzeuginnenraum bzw. in der hinteren Stosstange. Verlängern oder kürzen Sie keinesfalls das Antennenkabel ohne Spezialwerkzeug bzw. Antennenkupplungen und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht geknickt und die Isolierung nicht verletzt wird. Achten Sie auf eine Distanz von mindestens einem Meter zur GPS-Antenne.

Beschreibung:

5 Einige potentielle Montageorte für die GSM-Antenne.



3.3.4 Verkabelung

Sorgen Sie für eine ordentliche Verkabelung in Bezug auf die Kabelführung und schützen Sie Ihre Kabelstränge mit Bouchierrohr, Gewebeklebeband bzw. Flexschläuchen, um ein Verletzen der Isolierung zu vermeiden.

Achten Sie beim Verlegen der Kabel auf die geeignete Länge. Weder sollte ein Kabel spannen noch eine unnötige Länge aufweisen. Gegebenenfalls sind einzelne Kabel zu verlängern.

3.3.5 Assistance-/Notfalltaste mit integrierter LED

Die Taste muss unbedingt auf der Fahrerseite und für den Fahrer leicht zugänglich und sichtbar angebracht werden. Bohren Sie zur Befestigung ein 16mm Loch an einer mit dem Kunden abgesprochenen Stelle, vorzugsweise einem Blindschalter bzw. leicht austauschbaren Abdeckungen.

3.3.6 Antenne für das Transpondermodul

Achten Sie auf einen Mindestabstand zu GSM- und GPS-Antennen von mindestens einem Meter. Die Antenne des Transpondermoduls sollte möglichst geradlinig verlegt werden und keinesfalls mit der Karosserie (Fahrzeugmasse) in Berührung kommen. Es dürfen keine metallischen Teile rund um den Montageort den Empfang des Transpondermoduls stören.

